

# CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG  
Caroline-Herschel-Str. 1  
28359 Bremen  
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0  
Fax: +49 421 224 95 999  
E-Mail: ir@mevis.de

## MeVis' Profitabilität in 2012 weiter erhöht

### MeVis Medical Solutions mit leichtem Umsatzrückgang, deutlicher Kostenreduktion und stark verbesserten Ergebnissen

- Konzernumsatz leicht um 2 % auf 13,3 Mio. Euro gesunken (Vorjahr: 13,7 Mio. Euro)
- Wartungsgeschäft weiter um 8 % auf 6,0 Mio. Euro gewachsen (Vorjahr: 5,5 Mio. Euro), Rückgang des Neulizenzgeschäfts um 8 % auf 7,0 Mio. Euro (Vorjahr: 7,6 Mio. Euro)
- EBIT von 3,0 Mio. Euro (EBIT-Marge: 22 %), deutlich gegenüber Vorjahr gesteigert (1,2 Mio. Euro vor Sondereffekten)
- Konzernergebnis in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro)
- Stabiler Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,1 Mio. Euro)
- Liquidität um 1,2 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro gestiegen trotz 1,4 Mio. Euro Kaufpreiszahlung

**Bremen, 26. April 2013** – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der bildbasierten Medizin, gab heute die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2012 bekannt. Sowohl die Ergebnisse als auch die Liquidität konnten trotz eines leichten Rückgangs des Konzernumsatzes deutlich gesteigert werden.

*Ergebnis- und Liquiditätssteigerung trotz leichtem Umsatzrückgang*

Der Umsatz ist in 2012 um 2 % auf 13,3 Mio. Euro zurückgegangen. Dabei haben sich die Umsätze mit Neulizenzen um 8 % verringert, während die Umsätze aus dem Wartungsgeschäft um 8 % gesteigert werden konnten und inzwischen 45 % des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 41 %) ausmachen.

*Anstieg der Wartungserlöse trägt erheblich zur Kompensation des Rückgangs des Lizenzgeschäfts bei*

Mit einem um 3 % gesunkenen Segmentumsatz von 10,1 Mio. Euro war das Segment Digitale Mammographie im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut die starke Säule im Konzern. Das Segmentergebnis betrug 5,2 Mio. Euro nach 5,6 Mio. Euro im Vorjahr.

*Segment Digitale Mammographie weiterhin starke Säule im Konzern*

Der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist geringfügig auf 3,2 Mio. Euro gewachsen. Die Wartungserlöse sind auch in diesem Segment deutlich gesteigert

*Segment Sonstige Befundung stabil*

worden und machen mit 0,9 Mio. Euro inzwischen 29 % des Segmentumsatzes aus (Vorjahr: 24 %).

Die Kosten sind in 2012 erneut deutlich reduziert worden: So gingen die Personalkosten um 1,1 Mio. Euro auf 8,1 Mio. Euro zurück. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,7 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro verringert worden.

*Kosten in 2012 wiederum signifikant reduziert*

Die planmäßigen Abschreibungen sanken auf 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 6,1 Mio. Euro, davon einmalige Abschreibungen von 2,5 Mio. Euro auf Visia-Applikationen).

*Abschreibungen ebenfalls zurückgegangen*

Durch die gesenkten Kosten konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) signifikant auf 3,0 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro vor Sondereffekten) gesteigert und damit eine EBIT-Marge von 22 % erzielt werden.

*EBIT auf 3,0 Mio. Euro deutlich verbessert, 22 % Marge*

Das Finanzergebnis hat sich von -1,3 Mio. Euro auf -0,6 Mio. Euro verbessert. Maßgeblich dafür war die deutliche Ergebnisverbesserung bei der 41%igen niederländischen Beteiligung Medis.

*Positive Medis-Entwicklung erhöht Finanzergebnis*

Nach einem Steueraufwand von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,2 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernperiodenergebnis von 2,0 Mio. Euro (Vorjahr: -4,1 Mio. Euro), was einem Ergebnis je Aktie von 1,26 Euro (Vorjahr -2,38 Euro) entspricht.

*2,0 Mio. Euro Jahresüberschuss, 1,26 Euro je Aktie*

Die Konzernliquidität ist im Geschäftsjahr um 1,2 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro gewachsen. Außerdem wurde eine letzte Kaufpreiskasse von 1,4 Mio. Euro aus dem laufenden Cash Flow finanziert, so dass insgesamt 2,6 Mio. Euro Liquidität generiert werden konnten.

*2,6 Mio. Euro Liquidität generiert*

Die Eigenkapitalquote ist signifikant von 64 % auf 74 % gestiegen.

*Eigenkapitalquote deutlich erhöht auf 74 %*

"Auch für das laufende Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass der Konzernumsatz aufgrund des rückläufigen Lizenzgeschäfts leicht zurückgeht." sagt Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG. "Bei der Aktivierung von Entwicklungsleistungen werden wir unseren konservativen Ansatz weiter ausbauen. Dadurch werden zukünftige bilanzielle Risiken minimiert, aber auch das EBIT des laufenden Jahres beeinflusst, so dass wir für 2013 einen leichten Rückgang des EBITs erwarten."

*Prognose 2013: Leichter Rückgang bei Umsatz und EBIT*

„Zur Steigerung des Umsatzes in den Folgejahren wollen wir die Geschäftsbeziehungen zu unseren bestehenden Industriekunden verbreitern, neue Industriekunden gewinnen sowie zusätzliche Vertriebskanäle aufbauen“, ergänzte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. „Durch die erfolgreiche Umsetzung der Konsolidierung haben wir jetzt eine Liquiditäts- und Kos-

*Wachstum in Folgejahren mit bestehenden und neuen Industriekunden sowie neuen Vertriebskanälen*

tenposition erreicht, die uns ausreichenden Spielraum zur Wahrnehmung zukünftiger Wachstumschancen gibt.“

Unter Berücksichtigung der aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklung wird der Vorstand seine Prognosen im Verlauf des Geschäftsjahres konkretisieren.

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: [http://www.mevis.de/ir\\_finanzberichte.html](http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html)

\*\*\*\*\*

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

*Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.*

